

Sport am Wochenende

BASKETBALL

1. Regionalliga Südost
Vilsbiburg – Leitersh./Stadtb. Sa., 19.30 Uhr

FUSSBALL

Landesliga Südwest
FC Gundelfingen – TSV Meitingen Sa., 15 Uhr

Bezirksliga Nord

TSV Weimding – TSV Neusäß
Cosmos Aystetten – FC Günzburg
BC Adelshausen – TSV Dinkelscherben
TSV Zusmarshausen – FC Lauingen
SC Bubesheim – TSV Gersthofen a. So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg

VfL Kaufering – FC Horgau Sa., 14 Uhr
Schwabmünchen II – FSV Inningen So., 13 Uhr
TSV Diedorf – TG Viktoria A.
SV Hammerschmiede – TSV Leitershofen
TSV Täferlingen – SV Schwabegg
SSV Margerthausen – TSV Göggingen
VfR Foret – FSV Wehringen a. So., 15 Uhr

Kreisliga Ost

BC Rinnenthal – TSV Hollenbach Sa., 15.30 Uhr
TSV Rehling – DJK Langenmosen
SV Thierhaupten – VfR Neuburg
SC Griesbeckerzell – TSV Pöttmes
TSV Friedberg – BC Aichach
BSV Berg im Gau – SV Echsheim-Reicherstein
VfL Ecknach – TSG Untermaxfeld a. So., 15 Uhr

Kreisliga West

SC Altenmünster – Wiesenbach Sa., 15 Uhr
SG Reisenburg-Leinheim – SV Aislingen
TSV Offingen – TSV Burgau
SSV Glött – SV Waldstetten
FC Mindeltal – FC Gundelfingen II
TSV Wasserburg – SV Ettenbeuren
FC GW Ichenhausen – SV Holzheim a. So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg Nordwest

TSV Neusäß II – TSV Kriegshaber So., 14 Uhr
SpVgg Auerbach – TSV Herberthofen
SSV Anhausen – TSV Meitingen II
SpVgg Westheim – SV Bonstetten
VfL Westendorf – TSV Ustersbach
FC Langweid – TSV Welden
ESV Augsburg – TSG Stadtbergen a. So., 15 Uhr

Kreisliga West II

SSV Glött II – FC Weisingen So., 13.15 Uhr
SSV Schretzheim – SG Bächingen/Medlingen
SV GW Baiershofen – TSV Binswangen
SSV Peterswörth – SV Röfingen
SSV Neumünster – SV Kücklingen-Fristingen
FC Rettenbach – FC Lauingen II a. So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Mitte

TSV Haunstetten III – Suryoyo A.
Schwabm. A II – Lechhausen II bd. Sa., 13 Uhr
MBS SG – TSV Göggingen II Sa., 14 Uhr
Hammerschmiede II – Gersthofen II So., 13 Uhr
Atgheu A. – TSV Fimhaberau II
SC Mesopotamien – Viktoria II bd. So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Nordwest

Zusmarshausen II – SV Achsheim So., 13.15 Uhr
TSV Ellgau – SpVg Deuringen
TSV Lützelburg – SV Ethingen
SV Stettenhofen – FC Horgau II
SV Gablingen – TSV Dinkelscherben II
SV Ottmarshausen – SpVgg Bärenkeller
SV Adelsried – SC Biberbach a. So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Süd

TSV Bobingen II – Obermeitingen Sa., 13 Uhr
Reinhartshausen – Leitershofen II Sa., 15 Uhr
VfL Kaufering II – TSV Fischach
Lagerlechfeld II – Wehringen II bd. Sa., 16 Uhr
Türk. Bobingen – TSV Walkertshofen
SSV Bobingen – FC Königsbrunn II
DJK Göggingen – SV Bergheim a. So., 15 Uhr

A-Klasse Neuburg

DJK Brunnen – Langenmosen II Sa., 15.30 Uhr
SV Bertoldsheim – FC Illdorf
TSV Ober-/Unterhausen – Türk. Schrobhausen
SV Holzheim/Neuburg – TSV Pöttmes II
SV Ludwigsmoos – SV Sinning
SV Baar – SV Weichering
Steingriff – TSG Untermaxfeld II a. So., 15 Uhr

A-Klasse West III

Zierheim – FV Eintracht Landshausen
FC Unterbechingen – BSC Unterglauheim
SSV Steinheim – SG Zusammell./SCA II
Türk. Gücü Lauingen – SV Kücklingen II
SC Tapfheim – SV Donautheim
FC Donauerd – FC Pfaffenhofen-UZ II
SV Lützingen – TSV Binswangen II
SV Roggden – SV Bachhagel a. So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Nordwest

Cosmos Aystetten II – SV Erlingen
TSV Täferlingen II – CSC Batzenhofen
TSV Diedorf II – SV Nordendorf
BSC Herbersried – FC Reutern
SV Wörleschwang – TSV Steppach
FC Emersacker – Bärenkeller II a. So., 15 Uhr

B-Klasse West

SpVgg Auerbach II – TSV Herberthofen II
SSV Anhausen II – SV Nordendorf II
SpVgg Westheim II – SV Bonstetten II
VfL Westendorf II – TSV Ustersbach II
FC Langweid II – TSV Welden II
ESV Augsburg II – Stadtbergen II a. So., 13 Uhr

B-Klasse Augsburg Süd

Türk. Bobingen II – TSV Walkertshofen II
ASV Hiltentingen II – FC Kleinaitingen II
SSV Margerthausen II – FSV Großaitingen II
Klosterlech. II – Untermeitingen a. So., 13 Uhr
SV Gessertshausen – Langerringen II
TSV Straßberg – VfB Mickhausen bd. So., 15 Uhr

B-Klasse Neuburg

FC Zell-Bruck II – Ehekirchen II Sa., 13.30 Uhr
DJK Sandzell – FC Feldkirchen Sa., 15 Uhr
TSV Rain III – SV Bayerdilling So., 12 Uhr
SV Thierhaupten II – VfR Neuburg II
Berg im Gau II – SV Echsheim II bd. So., 13 Uhr

B-Klasse West IV

BC Schretzheim II – SG Bächingen/Medlingen II
TV Gundelfingen II – SSV Dillingen II
SSV Peterswörth II – SV Röfingen II
SG Unterbech./Wittlingen II – FC Weisingen II
FC Rettenbach II – Holzheim II a. So., 13.15 Uhr

Bezirksliga Nord, Frauen

SV GW Baiershofen – FC Horgau Sa., 15.30 Uhr
CSC Batzenhofen – FC Ehekirchen So., 10.30 Uhr
TSV Gersthofen – FC Donauwörth So., 17 Uhr

Bezirksliga Süd, Frauen

Anhausen – Hurlach/Wiederg. Sa., 15.30 Uhr
Dinkelscherben – SV Auerbach Sa., 16.15 Uhr



Ob das dauerhaft reicht? Die Mienen von Meitingens Abteilungsleiter Torsten Vrazic (links) und sein Trainer Ali Dabestani zeigen, dass die Beiden mit den sportlichen Leistungen ihres Teams nicht immer zufrieden waren. Dabestani fordert nun offene Neuzugänge.

Foto: Karin Tautz

Bange Blicke auf den Kader

Landesliga Südwest Meitingen reist mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft zum Spitzenteam Gundelfingen. Trainer Ali Dabestani fordert deswegen Neuzugänge – er kritisiert einige Spieler

VON FLORIAN EISELE

Meitingen Hart ins Gericht mit seiner Mannschaft gegangen ist in dieser Woche Meitingens Trainer Ali Dabestani: Nach der Niederlage in letzter Minute gegen Kaufbeuren kritisierte er, dass sein Team „Schlafwagen-Fußball“ gespielt habe. Auch Neuzugang Simon Schrötle bekam sein Fett weg: Nach seiner Bänderverletzung habe er „sich nicht richtig bemüht, schnellstens wieder fit zu werden“. Zu seinen markigen Worten steht Dabestani auch jetzt noch: „Ich bin ein direkter Typ und sage, was ich mir denke. Die meisten aus der Mannschaft kommen damit aber klar und wissen, wie ich ticke.“ Der scharf kritisierte Schrötle wird jedenfalls auch beim Spiel in Gundelfingen (Samstag, 15 Uhr)

nicht zum Kader gehören. „Er trainiert individuell, joggt also alleine. Wir haben keine Ahnung, wann er wiederkommt. Das ist bitter, weil wir ihn fix in unserem defensiven Mittelfeld eingeplant haben“, sagt Dabestani mit kaum überhörbarem Ärger in der Stimme.

Weil zudem noch Kapitän und Innenverteidiger Florian Steppich mit einem Kreuzbandriss und der suspendierte Matthias Schuster nicht zur Verfügung stehen, wird in der Defensive die Personaldecke immer dünner. „Mir fehlen jetzt schon diese drei Leute in der Defensive. Und dazu kommt, dass mein einziger etatmäßiger Innenverteidiger Benni Hoff sich mit Schmerzen durch jedes Spiel schleppt.“ Gründe genug für den Trainer, offen über neue Spieler nachzudenken: „Vielleicht muss der Verein da noch ein-

mal handeln. Wir kämpfen ums Überleben und brauchen Leute, die sich zum Verein bekennen. Die müssen aber auch bezahlbar sein.“

Potentielle Neuzugänge für die Defensive hat Dabestani schon im Auge: „Wir sondieren, was der Markt im Winter hergibt und werden in den kommenden Wochen Gespräche führen.“ Dabei soll es keine finanziell abenteuerlichen Dinge geben: „Wenn es klappt, dann klappt's. Und wenn nicht, dann eben nicht.“

Bis dahin muss der dezimierte aktuelle Kader ran. Und von einigen Spielern erwartet Dabestani deutlich mehr Einsatz: „Wenn man zu wenig macht für sein Hobby, dann langt es nicht. Man kann nicht zwei Tage lang feiern und sich dann am Sonntag auf den Platz stellen.“ Vor allem nicht, wenn es gegen

den etablierten Landesligisten Gundelfingen geht. Der Gastgeber am Sonntag hat zwar derzeit auch große personelle Probleme: Am vergangenen Spieltag musste sich sogar der Co-Trainer Stefan Kerle auf die Bank setzen. Dennoch hat Dabestani eine gehörige Portion Respekt vor dem Team. „Die gehören zu den besten Mannschaften der Liga. Und was mir sehr imponiert: Die haben Luft für 120 Minuten. Es ist der Wahnsinn, was die für eine Physis haben.“ Dementsprechend werde sich die personelle Situation nicht so auswirken. Dazu kommt: Manuel Müller hat seine Erkältung auskurieren und steht dem FC Gundelfingen wieder zur Verfügung. Mitleid hat Dabestani aber nur wenig: „Ich hätte gerne noch mehr personelle Probleme, wenn ich dafür wie Gundelfingen auf Platz zwei stehe.“

Nach der Hochzeit sollen Punkte her

Bezirksliga Nord Weil Co-Trainer Max Reiser das Jawort gibt, wurde das Spiel beim SC Bubesheim auf Sonntag verschoben. Trainer Eduard Keil hofft auf eine Überraschung

Gersthofen Pech im Spiel, Glück in der Liebe – das gilt für Gersthofens Co-Trainer Max Reiser. Der Defensivspieler befindet sich zwar schon seit längerer Zeit wegen eines Knorpelschadens im Knie im sportlichen Wartestand. Am heutigen Samstag hat er aber trotzdem einen Grund zu feiern – und was für einen: Seine Hochzeit steht an. Für seine Mannschaft hat das ganz konkrete Auswirkungen: Die Partie beim SC Bubesheim wurde von Samstag auf Sonntag und 15 Uhr verschoben.

Ein Feiervorbot auf der Hochzeit will Gersthofens Trainer Eduard Keil für die Spieler, die bei der Hochzeit eingeladen sind, nicht aussprechen: „Klar wird da nicht nur Apfelschorle getrunken. Aber es ist ja jetzt nicht so, dass die ganze Mannschaft eingeladen ist. Die Spieler wie unser Stürmer Nicolas Korselt, die dabei sind, sind aber auch schon erwachsen.“ Vor allem auf den nach seiner Pause wieder genesenen Stürmer Korselt setzt Keil große Hoffnungen: „Er ist für uns eminent wichtig und wird auch spielen. Mit ihm haben wir zu Beginn der Saison die Punkte geholt.“ Auch die Statistik spricht eine eindeutige Sprache: In sechs Spielen gelangen dem Neuzugang aus Wertingen vier Tore und drei Vorlagen.

Zuletzt klappte die Sache mit dem Punkte sammeln immer schlechter: Seit Wochen trennen den Landesli-

ga-Absteiger nur wenige Punkte von einem Abstiegsplatz. Vor allem das 1:1-Remis gegen den TSV Neusäß habe sich wie eine Niederlage

angefühlt, sagt Keil – schließlich schaffte es sein Team nicht, umzusetzen, dass man fast 80 Minuten zu Hause in Überzahl spielte.



Gersthofens Trainer Eduard Keil nimmt seine Mannschaft in die Pflicht. Vor allem, dass von den Ersatzspielern zu wenig Druck auf die erste Elf ausgeübt wird, missfällt ihm.

Foto: Michael Hochgemuth

Das Duell der Wundertüten

Neusäß tritt auswärts in Wemding an

Neusäß Es ist das Duell zweier Mannschaften, denen in dieser Saison fast alles zuzutrauen ist – positiv wie negativ: Beim Auswärtsspiel des TSV Neusäß in Wemding (Sonntag, 15 Uhr) können die bisherigen Tabellenmachern wegen der engen Konstellation in der Liga auch einen großen Sprung nach oben machen.

Günter Hausmann, der Sportliche Leiter der Neusässer, gewinnt der Tabelle viel Positives ab: „Die überragende Mannschaft wie Meitingen im vergangenen Jahr fehlt heuer. Dazu kommt, dass jeder jeden schlagen kann.“ Zumindest im Fall seiner eigenen Mannschaft glaubt Hausmann, den Grund für die Leistungsschwankungen zu wissen: „Unser Durchschnittsalter liegt bei gerade mal 22 Jahren. Da ist es klar, dass man Leistungsschwankungen unterliegt.“ Auch vielen anderen Teams gehe es ähnlich. „Ich habe mir teilweise die Augen gerieben nach den Ergebnissen.“



Günter Hausmann

Bitter trifft die Neusässer auf jeden Fall der Ausfall von Rückkehrer Lukas Drechsler. Offiziell fehlt er seiner Mannschaft wegen eines Muskelfaserrisses im Oberschenkel. Ganz daran glauben mag Hausmann noch nicht: „Das ist eine verschleppte Verletzung, mit der er sich seit Mai rumschlägt. Wir hoffen, dass wir nächste Woche schlauer sind.“ Für die Mannschaft wäre seine Rückkehr wichtig: In fünf Spielen gelangen ihm zwei Tore und vier Vorlagen. Gegen Wemding hofft Hausmann auf eine Revanche: „In der vergangenen Saison haben wir da 0:4 verloren. Da ist noch eine Rechnung offen.“ (eisl)

Ein goldener Herbst

Altenmünster will den Anschluss halten

Altenmünster Die Sonne hat längst nicht mehr die Strahlkraft wie zum Saisonstart in der Fußball-Kreisliga West. Und dennoch hoffen die Verantwortlichen beim SC Altenmünster auf einen „goldenen Oktober“. Am heutigen Samstag müssen die Zusatztaler in der Partie gegen die SpVgg Wiesenbach (Anpfiff: 15 Uhr) erneut auf eigenem Feld versuchen, weitere Früchte, sprich Punkte, zu sammeln.

Genauso wie über die derzeitige Situation an der Tabellenspitze freut sich Altenmünsters Abteilungsleiter Oliver Osterhoff über die derzeitige Gesamtentwicklung der Mannschaft. Die Trainingsbeteiligung sei zurzeit so gut wie lange nicht mehr. Allein beim Dienstagstraining waren 27 Akteure anwesend. Und sie waren alle mit viel Begeisterung dabei. „Die Jungs haben derzeit einfach viel Spaß“, stellt Osterhoff fest. Selbst die 1:2-Niederlage vor zwei Wochen beim Spitzenreiter SSV Glött habe keine dunklen Wolken am Hennhofer Weg aufziehen lassen. „Wir wissen schon, weshalb wir dort verloren haben“, hat Spielertrainer Fabian Herdin seine persönlichen Lehren gezogen.

Nun kommt mit der SpVgg Wiesenbach ein langjähriger Wegbegleiter auch aus früheren gemeinsamen Bezirksligazeiten nach Altenmünster. Mit dem Team aus dem südlichen Landkreis Günzburg gab es stets Duelle auf Augenhöhe. In der vergangenen Saison allerdings zweimal mit dem besseren Ende für die heutigen Gäste des SCA. „Ich denke, dass jetzt wir wieder mit einem Sieg an der Reihe sind“. Oliver Osterhoff hofft, dass nach den 90 Minuten die Sonne über dem eigenen Sportgelände lacht. Bis auf den beruflich verhinderten Stefan Fischer können die spielenden Übungsleiter Fabian Herdin und Thomas Lauter aus dem Vollen schöpfen. (AL)